



Hannoversche
Cochlear-Implant
Gesellschaft e.V.

CI IMPULSE

3/2012 **Leben mit dem Cochlea-Implantat
und anderen Hörsystemen**



*In dieser
Ausgabe:*



CI und Musik

**Feststellung Schwerbehinderung - Was beim
Antrag beachtet werden muss**

Hörcamp- und Sommercampbericht

WWW.HCIG.DE

Neues Material für die Kinder-CI-Rehabilitation:

EINE MUSIKALISCHE REISE durch den Regenwald

„Eine musikalische Reise durch den Regenwald“ ist ein neues Fördermaterial für die CI-Rehabilitation für Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren. Aber auch ältere Kinder – vor allem für die Anpassung eines später implantierten zweiten CIs – profitieren von einzelnen Übungen. Entwickelt wurde das Material von der englischen Musiktherapeutin Christine Rocca in enger Zusammenarbeit mit Sprachtherapeuten. Auftraggeber war der mittlerweile in der Schweiz ansässige CI-Hersteller Advanced Bionics (AB). Für die deutschsprachige Übersetzung zeichnet AB Deutschland - mit Sitz in Stuttgart-Fellbach - unter der Leitung von Dr. Ulrike Stelzhammer verantwortlich.

Das Besondere an der „musikalischen Reise“ ist, dass von Anfang an die Gemeinsamkeiten von Musik und Sprache genutzt werden, um hörbeeinträchtigte Kinder in ihrer Sprachentwicklung kindgerecht zu unterstützen. Grundlage des Materials ist ein Bilderbuch. Die darin enthaltene Geschichte erzählt von einem kleinen Affen, der durch den Regenwald reist, um „sein“ Instrument zu finden. Er lernt dabei allerlei Tiere und ihre Instrumente kennen und steht schlussendlich als Sänger am Konzertabend im Mittelpunkt. Kurze, sich wiederholende Reime erleichtern das Mitverfolgen der Geschichte und lassen Raum für freies Nachzählen. Dieses Konzept orientiert sich damit an der natürlichen Sprachentwicklung des (normalhörenden) Kindes. Dazu die Autorin Christine Rocca:

„Früher gab es die Sprachtherapie und wenn diese erfolgreich verlaufen war, dann wagten sich die CI-Träger und deren Therapeuten an die Musik heran. Heute integrieren wir die Musik von Anfang an, so wie es auch in der natürlichen Sprachentwicklung stattfindet. Musik ist nicht etwas, was als „Draufgabe“ angeboten wird, sondern sie unterstützt die Sprachentwicklung begleitend. Das bedeutet auch, dass jeder mit der „musikalischen Reise“ arbeiten kann und soll – Eltern, Pädagogen, Therapeuten, es braucht dazu keinen Musiktherapeuten.“

Ein zentrales Element des Materials sind neben den Lie-



dern und Texten sogenannte Klangwörter wie zum Beispiel DING, DING für die Triangel oder TUSCH, TASCH für das Becken. Diese Klangwörter verbinden Höreindrücke mit Sprachklängen. Zusammen mit dem graphischen Design des Buches lenken sie die Aufmerksamkeit auf den Klang und das genaue Hinhören und regen außerdem zum ersten Lesen an.

„Die musikalische Reise“ beinhaltet ein **Bilderbuch** mit der Geschichte des kleinen Affen auf der Suche nach seiner Musik, eine **CD** mit 12 Liedern, instrumentaler Begleitmusik und Instrumentenklängen, **Spielkarten** und **Anleitungen** für die Förderung von Sprache mit den Mitteln der Musik.

Jedes der 12 Lieder verfolgt auditive, sprachliche und musikalische Ziele in unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Wichtig sind auch emotionale Aspekte sowie der Einsatz von Musikinstrumenten. Bewusst wurden hochfrequente Instrumente ausgewählt, um auch hier eine Anknüpfung zu den ebenfalls hochfrequenten Sprachlauten zu schaffen.

Das Material mit seiner Geschichte, den Instrumenten, Liedern, Spielkarten und der CD macht deutlich, wie Musik wirksam und konstruktiv im Förderbereich Hören, Sprechen und Lesen eingesetzt werden kann - für jeden, der mit hörbeeinträchtigten Kindern lebt und arbeitet.

Zurzeit kann das Material ausschließlich im Rahmen von Fortbildungsworkshops erhalten werden. Diese werden in unregelmäßigen Abständen in Zusammenarbeit mit den implantierenden Kliniken und Reha-Einrichtungen angeboten.

Kontakt:

Dr. Ulrike Stelzhammer-Reichardt
Interdisziplinäre Musikpädagogik und
Kulturvermittlung, Salzburg
ulrike@stelzhammer.eu (Text und Foto)

